

- 28,1** Wehe der stolzen Krone der Betrunkenen Ephraims ....  
*es geht um Nordreich, Israel, Samaria*
- 29,1** Wehe Ariel, Ariel, du Stadt Davids ...  
*es geht um Jerusalem*
- 29,15** Wehe denen, die ihren Plan tief verbergen vor dem  
HERRN...  
*es geht um Juda*
- 30,1** Wehe den widerspenstigen Söhnen, die einen Plan  
machen der nicht von mir ist...  
*es geht um Juda*
- 31,1** Wehe denen, die nach Ägypten hinabziehen um Hilfe...  
*es geht um Juda*
- 33,1** Wehe Dir Verwüster, der du selbst nicht verwüstet  
wurdest ...  
*es geht um Assur*

**Jes 28-33: 6 Weherufe**

**1 Wehe der stolzen Krone der Betrunkenen Ephraims und der welkenden Blume seiner herrlichen Pracht auf dem Haupt des fetten Tales der vom Wein Bezwungenen!**

**2 Siehe, einen Starken und Mächtigen hat der Herr. Wie ein Hagelwetter, wie ein verheerender Sturmwind, wie ein Unwetter gewaltiger, überflutender Wasser reißt er zu Boden mit Macht. 3 Mit Füßen wird zertreten die stolze Krone der Betrunkenen Ephraims. 4 Und der welkenden Blume seiner herrlichen Pracht auf dem Haupt des fetten Tales ergeht es wie dessen Frühfeige vor der Obsternte: Kaum ist sie in der Hand dessen, der sie erblickt, da verschlingt er sie.**

**Jes 28,1-4: 1. Weheruf**

**7 Und auch diese wanken vom Wein und taumeln vom Rauschtrank: Priester und Prophet wanken vom Rauschtrank, sind verwirrt vom Wein, taumeln vom Rauschtrank. ....**

**11 Ja, durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache wird er zu diesem Volk reden, 12 er, der zu ihnen sprach: Das ist die Ruhe! Schafft Ruhe dem Erschöpften! Und das ist die Erquickung! Aber sie wollten nicht hören. 13 Und das Wort des HERRN für sie wird sein: Zaw la zaw, zaw la zaw, kaw la kaw, kaw la kaw**

**Jes 28, 7-13: 1. Weheruf: Israel hört nicht auf Reden Gottes**

**14** Darum hört das Wort des HERRN, ihr Männer der Prahlerei, Beherrscher dieses Volkes, das in Jerusalem ist!

**15** Denn ihr sagt: Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen und mit dem Scheol einen Vertrag gemacht. Wenn die einherflutende Geißel hindurchfährt, wird sie uns nicht erreichen, denn wir haben Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen.

**16** Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, felsenfest gegründet. Wer glaubt, wird nicht ängstlich eilen.

**Jes 28, 14-16: 1. Weheruf: Israel hört nicht auf Reden Gottes**

**23** Horcht auf und hört meine Stimme! Gebt acht und hört meine Rede! **24** Pflügt denn der Pflüger den ganzen Tag, um zu säen? Bricht er nur um und eggt den ganzen Tag sein Ackerland? **25** Ist es nicht so: Wenn er dessen Fläche geebnet hat, streut er Dill und sät Kümmel, er wirft Weizen, Hirse und Gerste auf das abgesteckte Stück und das Korn an seinen Rand. **26** So unterwies ihn sein Gott zum richtigen Verfahren, er belehrte ihn. **27** Denn Dill wird nicht mit dem Dreschschlitten ausgedroschen und das Wagenrad nicht über Kümmel gerollt, sondern Dill wird mit dem Stab ausgeschlagen und Kümmel mit dem Stock. **28** Wird Brotkorn zermalmt? Nein, nicht unaufhörlich drischt es der Drescher. Und wenn er das Rad seines Wagens und seine Pferde darüber treibt, zermalmt er es doch nicht. **29** Auch dies geht aus vom HERRN der Heerscharen. Er führt seinen Plan wunderbar aus, seine Weisheit lässt er groß sein.

**Jes 28, 23-29: 1. Weheruf: Gleichnis vom Bauern**

**15 Wehe denen, die ihren Plan tief verbergen vor dem HERRN und deren Werke im Finstern geschehen, und die sagen: Wer sieht uns, und wer erkennt uns? 16 Oh, eure Verkehrtheit! Soll denn der Töpfer dem Ton gleichgeachtet werden? - dass das Werk von seinem Meister sagt: Er hat mich nicht gemacht! - und ein Gebilde von seinem Bildner sagt: Er versteht nichts?**

**Jes 29, 15ff: 3. Weheruf**

**18** An jenem Tag werden die Tauben die Worte des Buches hören, und aus Dunkel und Finsternis hervor werden die Augen der Blinden sehen. **19** Und die Demütigen werden mehr Freude im HERRN haben, und die Armen unter den Menschen werden jubeln über den Heiligen Israels. **20** Denn der Gewalttätige ist nicht mehr da, und der Spötter geht zugrunde. Und ausgerottet werden alle, die auf Unheil bedacht sind, .....

**23** Denn wenn er, wenn seine Kinder das Werk meiner Hände in seiner Mitte sehen, werden sie meinen Namen heiligen; und sie werden den Heiligen Jakobs heiligen und den Gott Israels fürchten. **24** Und die mit irrendem Geist werden Einsicht kennen, und Murrende werden Belehrung annehmen.

**Jes 29, 15ff: 3. Weheruf: Taube hören, Blinde sehen .....**

**1** Wehe den widerspenstigen Söhnen, spricht der HERR, die einen Plan machen, aber nicht von mir aus, und Bündnisse weihen, aber nicht nach meinem Geist, um Sünde auf Sünde zu häufen; **2** die sich aufmachen, um nach Ägypten hinabzuziehen - aber meinen Mund haben sie nicht befragt -, um unter den Schutz des Pharao zu flüchten und um Zuflucht zu suchen im Schatten Ägyptens! **3** Doch der Schutz des Pharao wird euch zur Schande werden und die Zuflucht im Schatten Ägyptens zur Schmach.

**Jes 30, 1-3: 4. Weheruf**



**15** Denn so spricht der Herr, HERR, der Heilige Israels: Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke.

Aber ihr habt nicht gewollt. **16** Ihr sagtet: "Nein, .....

**Jes 30,15: 4. Weheruf: Umkehr und Vertrauen**

**18 Und darum wird der HERR darauf warten, euch gnädig zu sein,**

**Jes 30,18-21: 4. Weheruf: Geduldig und Gnädig ist der HERR**

**18 Und darum wird der HERR darauf warten, euch gnädig zu sein,**

**und darum wird er sich erheben, sich über euch zu erbarmen. Denn ein Gott des Rechts ist der HERR. Glückliche alle, die auf ihn harren!**

**19 Ja, du Volk aus Zion, das in Jerusalem wohnt, du wirst nicht mehr weinen! Er wird dir gewiss Gnade erweisen auf die Stimme deines Hilfeschreies. Sobald er hört, wird er dir antworten. 20 Und hat der Herr euch auch Brot der Not und Wasser der Bedrängnis gegeben, so wird dein Lehrer sich nicht mehr verbergen, sondern deine Augen werden deinen Lehrer sehen. 21 Und wenn ihr zur Rechten oder wenn ihr zur Linken abbiegt, werden deine Ohren ein Wort hinter dir her hören: Dies ist der Weg, den geht! .....**

**Jes 30,18-21: 4. Weheruf: Geduldig und Gnädig ist der HERR**